•SEIT 1949•

EINTRACHT KOBLENZ E.V.

Ausgabe 1 | 25. September 2016 | Saison 2016/2017

VfR Eintracht Koblenz

KREIS LIGA

SV Niederwerth

Der Trainer hat das Wort

Liebe Fans,

ich begrüße Euch recht herzlich zu unserem Heimspiel gegen den SV Niederwerth und zu unserer ersten Ausgabe des Heimspiel-Magazins.

Die ersten fünf Spiele der neuen Saison in der A-Klasse sind nun gespielt. Wir alle haben uns den Start anders vorgestellt. Allerdings war es auch klar, dass es eine gewisse Zeit braucht, um uns an die neue Situation zu gewöhnen. Wie nach jeder Saison, standen Veränderungen an. So mussten einige Spieler ersetzt und neue integriert werden. Dies alles benötigt Zeit, um die Abläufe aufeinander abzustimmen. Auch die Jungs, die aus unserem eigenem Nachwuchs kamen, müssen sich erst an die oft raue Luft im Seniorenbereich gewöhnen. Bisher kann ich berichten, dass sie super mitarbeiten und sich im Training anbieten.

Eines jedoch trifft auf alle Partien bisher zu: Moral hat das Team und mithalten kann es in der neuen Klasse auch. Vielmehr waren es fehlende Erfahrung sowie leichtfertige Fehler, die unsere Punkteausbeute schmälern ließen. Welche Moral das Team hat, zeigte es in Höhr-Grenzhausen. Ehe man sich versah, ging es mit einem 1:4 in die Pause. Nach Wiederanpfiff zeigte meine Mannschaft, welches Potenzial und Moral in ihr steckt. Am Ende konnte wenigstens ein Punkt aus dem Westerwald entführt werden (4:4). Jeder - auch der Gegner - wusste, bei etwas längerer Spielzeit, hätten wir den Platz als Sieger verlassen.

In allen bisher absolvierten Partien waren wir trotz der teilweise hohen Rückstände gewillt, das Ergebnis zu egalisieren und waren sogar oftmals die klar dominierende Mannschaft.

Am letzten Wochenende wurden wir endlich mit dem Sieg in Kesselheim belohnt! Von Beginn an waren wir die überlegene Mannschaft und hätten das Spiel schon zur Halbzeit entscheiden müssen. Teilweise lief der Ball wieder wie im Aufstiegsjahr, Chance um Chance wurde erarbeitet und man merkte, dass die Punkte mit auf die Karthause genommen werden sollten. Am Ende stand ein klarer 3:1 Auswärtssieg zu Buche. Nun sind wir endlich in der A-Klasse angekommen.

Heute erwartet uns ein Gegner, der sich den Saisonstart sicher auch anders vorgestellt hatte. Niederwerth ist eine sehr erfahrene A-Klassen-Mannschaft, die auch schon in der Bezirksliga aufhorchen ließ. Ein Gegner, der sicher jeden in dieser Saison schlagen kann.

Wir werden im dritten Heimspiel der Saison alles dafür tun, um die ersten drei Punkte zuhause einzufahren. Somit wäre der Anschluß an das Tabellenmittelfeld gemacht.

Damit uns dies gelingt, hoffen wir wie immer, auf zahlreiche und lautstarke Unterstützung unserer Fans!

Euer

Ilias Atzamidis

Heute zu Gast in der VfR-Arena auf der Karthause

SV Niederwerth

Foto: SV Niederwerth

Tor

Timo Colmi, Tobias Ginap

Abwehr

Michael Parschau, Dominik Schmengler, Matthias Stein, Björn Bähner, Tobias Stein

Mittelfeld

Christoph Lau, Marcel Smock, Philipp Wasserburger, Nico Hamann, André Friedrich, Chris Müller, Jan Weeser, Stephan Zimmermann, Marcel Kretschmann, David Stein

Angriff

Sooud Yousuf, Christian Groß, Florian Ebert, Marcel Kaul, Robin Mayer

Trainer

Tobias Schmidt

Saisonziel

Weiterentwicklung der Mannschaft und attraktiven Fußball spielen.

Favoriten

SV Weitersburg, TuS Immendorf

Quelle: Tempo Tore Titeljagd, Ausgabe 2016

Kader Saison 2016/2017

Trainer

Ilias Atzamidis

Tor

Michael Leulleik

33

Dennis Neis

Jan Kickenberg

Abwehr

2

Pascal Krämer

Mwela Mukadi

4

Christian Schulz

Markus Hoffmann

12

Dominik Steinbacher

Dimitri Jurcenko

Thorsten Kösling

Jan Mehl

20

Andy Felgner

Marvin Gottlieb

22

Philipp Schmidt

Kristian Scheid

Kader Saison 2016/2017

Mittelfeld

Andreas Wurster

Philipp Brittner

Rene Adolf

Leonard Schwarz

David Cambeis

Angriff

Marcel Baulig

Daniel Jaeger

Christian Scholz

Jonas Seifer

Andre Kopittke

Andre Kunert

florian apotheke

Florian Faßbender
EKZ Berliner Ring

Tabelle Kreisliga A

Platz	Mannschaften	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1	TuS Immendorf	5	4	1	0	16:6	+ 10	13
2	SV Anadoluspor Koblenz	5	4	0	1	15:5	+ 10	12
3	TSV Lay	5	3	1	1	10:8	+ 2	10
4	SV Untermosel Kobern	5	3	0	2	11:9	+ 2	9
5	Spvgg Bendorf	5	2	2	1	9:9	0	8
6	TuS Rot-Weiss Koblenz II	5	2	2	1	10:12	- 2	8
7	SG Augst Eitelborn	5	2	1	2	6:8	- 2	7
8	SV Weitersburg	5	1	2	2	11:8	+ 3	5
9	VfL Kesselheim	4	1	2	1	9:9	0	5
10	TuS Kettig	5	1	2	2	6:7	- 1	5
11	FV Rübenach	5	1	1	3	3:6	- 3	4
12	VfR Eintracht Koblenz	5	1	1	3	11:16	- 5	4
13	SV Niederwerth	4	1	0	3	5:12	- 7	3
14	SF Höhr-Grenzhausen	5	0	1	4	8:15	- 7	1

Spielerstatistik

Nr.	Name	Vorname	Spiele	Spielzeit	Einw.	Ausw.	Tore	Assists	GK	GRK	RK
1	Leulleick	Michael	1	90			0				
2	Krämer	Pascal	4	360			0	1	2		
3	Mukadi	Mwela	1	62		1	0				
5	Hoffmann	Markus	3	270			0		1		
6	Wurster	Andreas	6	311	2	3	0		1		
8	Brittner	Philipp	4	360		1	2				
9	Baulig	Marcel	5	288	3	2	0	1	1		
10	Adolf	Rene	6	529			1		1	1	
11	Jaeger	Daniel	3	247		1	0				
12	Steinbacher	Dominik	6	425	2		1	1			
13	Jurcenko	Dimitri	3	185	2	1	0	1			
14	Scholz	Christian	3	81	2	1	0				
15	Schwarz	Leonard	6	527		1	4	3	4		
17	Seifer	Jonas	6	531		1	8		1		
18	Mehl	Jan	2	25	2		0				
20	Felgner	Andy	3	270			0	1	1		
21	Gottlieb	Marvin	1	90			0				
22	Schmidt	Philipp	2	51	2		0				
23	Scheid	Kristian	2	90		2	0				
24	Kunert	André	5	284	1	2	1				
25	Cambeis	David	4	340		1	0				
33	Neis	Denis	3	270			0				
44	Kickenberg	Jan	2	180			0				

berücksichtigt wurden alle Pflichtspiele

Rückblick

1. Spieltag - 21. August 2016

Spvgg Bendorf - VfR Eintracht Koblenz 5:2 (4:1)

Eine neue Saison - eine neue Liga! Das erste Spiel in der Kreisliga A auf dem Bendorfer Rasenplatz verlief nicht ganz so, wie man sich das vorgestellt hatte und endete mit einer zumindest auf dem Papier deutlichen Niederlage. Kurz vor dem Spiel ging noch ein kurzer, heftiger Schauer über dem Platz nieder, aber mit dem Anpfiff des Schiedsrichters kam wieder ein wenig die Sonne zwischen den Wolken hervor. Gleich zu Beginn zeigten die Gastgeber, dass sie dieses Spiel unbedingt gewinnen wollten und legten mit hohem Tempo los. Schon nach sieben Minuten wurden die Bemühungen mit dem Führungstreffer belohnt. Der Ball kam von links außen in die Mitte, wo sich der Bendorfer Mittelstürmer von seinen Gegenspielern befreien und einnetzen konnte. Nur sechs Minuten später gab es die nächste brenzlige Situation, doch der Abseitspfiff des Schiedsrichters verhinderte den nächsten Treffer.

Die Karthäuser spielten zu diesem Zeitpunkt etwas überhastet und kamen nicht so richtig in den Tritt. Erst in der 21. Minute gelang Dominik Steinbacher der erste Torschuss für den VfR. Nach einer halben Stunde hatte die Eintracht beinahe Grund zum Jubeln: Andre Kuhnert bediente den von hinten angelaufenen Jonas Seifer, der zielsicher in die Maschen schoss. Leider sah der Schiedsrichter dabei eine Abseitsposition… Dann folgten bittere vier Minuten, in denen die Abwehr anscheinend nicht ganz im Bilde war. Zunächst schraubte sich der Bendorfer Kapitän nach einem Freistoß von links am Elfmeterpunkt am höchsten und köpfte den Ball unter die Latte zum 2:0. Nur eine Minute später kam das Spielgerät erneut von links vor das Tor und wurde am langen Pfosten in den Kasten befördert. Weitere zwei Minuten später flog die Kugel noch einmal durch den Strafraum und gelangte mittels Lupfer über Torhüter Jan Kickenberg ins Tor. Danach konnte sich der VfR ein wenig befreien und die Abwehr etwas entlasten. In der Nachspielzeit wurde das „Dranbleiben“ belohnt, als Jonas Seifer vor dem Bendorfer Strafraum ein Abpraller vor die Füße fiel und er sich die Chance zum Anschlusstreffer nicht entgehen ließ.

Nach dem Seitenwechsel änderte sich das Spiel komplett. Nun hatte der VfR plötzlich das Sagen auf dem Platz. In der 53. Minute kämpfte sich Dominik Steinbacher auf der linken Seite durch die Bendorfer Abwehrreihe und schob den Ball parallel zur Torlinie in die Mitte, wo Jonas Seifer in bester Mittelstürmermanier das Spielgerät ins Tor grätschte. Eine gute Viertelstunde später lief Andre Kunert alleine auf das Heimtor zu und kam kurz vor dem Strafraum nach einem Kontakt mit einem Gegner zu Fall. Normalerweise gibt es bei einem Foulspiel des letzten Mannes unter Vereitelung einer Torchance einen Platzverweis. Nur wenig später gab es eine Dreifachchance, von Jonas Seifer, Leonard Schwarz und Andre

Kunert, die eigentlich einen weiteren Treffer bringen musste.

Bendorf wurde zunehmend in die eigene Hälfte gedrängt und kam nur noch selten vor das Koblenzer Tor. Das Spiel wurde etwas ruppiger mit einigen Nicklichkeiten. Die Bemühungen des VfR konnten leider nicht mehr in Tore umgesetzt werden und so fiel dann in der Nachspielzeit noch ein weiteres Tor für die Hausherren, weil die Karthäuser nun alles nach vorne warfen. War die Führung für Bendorf in der ersten Hälfte noch verdient, wenn auch etwas zu hoch, zeigte der VfR nach dem hohen Rückstand vor allem in der zweiten Halbzeit Moral und war dort auch die bessere Mannschaft. Bei konsequenterer Chancenausnutzung wäre heute ein Punkt möglich gewesen.

Trotz der Niederlage war Trainer Ilias Atzamidis mit der Leistung seiner Mannschaft in der zweiten Hälfte zufrieden, auf die man in den nächsten Partien aufbauen kann.

Der VfR spielte mit der folgenden Aufstellung: Jan Kickenberg - Pascal Krämer, Markus Hoffmann, Kristian Scheid, Mwela Mukadi (ab 62. Philipp Schmidt) - Andreas Wurster (ab 74. Christian Scholz), Rene Adolf (C) - Dominik Steinbacher, Leonard Schwarz, Andre Kunert (ab 89. Dimitri Jurcenko) - Jonas Seifer. Nicht eingesetzt wurde Michael Leulleik (T).

2. Spieltag - 27. August 2016

VfR Eintracht Koblenz - SV Untermosel 2:3 (0:1)

Der Kirmes-Samstag bot eigentlich gute Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Fußballtag. Zunächst gab es ab dem Mittag tolle Aktionen für Groß und Klein rund um den Sportplatz. Als Highlight des Tages war das Spiel der ERSTEN gegen den SV Untermosel Kobern angesetzt. Das Team war hochmotiviert, um den ersten Sieg in der A-Klasse einzufahren. Bei Temperaturen, die im Schatten bei ungefähr 30 Grad lagen (und auf dem Platz noch um einiges höher), entwickelte sich von Beginn an ein verhaltenes Spiel beider Mannschaften, wobei sich die Gäste in den ersten zehn Minuten intensiver um einen Abschluss bemühten. Danach änderten sich die Verhältnisse und der VfR bestimmte fortan das Geschehen auf dem Kunstrasen. Die Offensivkräfte blieben aber immer wieder in der dicht gestaffelten und aufmerksamen Koberner Abwehr hängen, sodass nur bedingt gute Einschussmöglichkeiten herausgesprangen. Dabei wurde manchmal zu lange bis zum Abschluss gewartet oder die Verantwortung an einen anderen Mitspieler weitergegeben. Dann war jedoch meist ein Bein des Gegners dazwischen und die Chance vertan. Die Gäste verlagerten sich inzwischen auf gefährliche Konter, aus denen letztendlich in der 38. Minute der überraschende Führungstreffer fiel. Einen langen Ball aus der eigenen Hälfte über die aufgerückte VfR-Abwehr erlief sich ein pfeil-

schneller Koberner Stürmer, der sich auf der linken Seite durchsetzte und das Spielgerät im langen Eck unterbrachte. Nur eine Minute danach hätte der nächste Gegentreffer fallen können, doch ein Freistoß aus rund zwanzig Metern knallte zum Glück nur an die Latte.

Mit dem Seitenwechsel wurde die Karthäuser Formation mit der Hereinnahme von Marcel Baulig noch offensiver ausgerichtet. Das Trainerteam wollte heute unbedingt punkten. Nun lief der Ball auch deutlich besser durch die eigenen Reihen und führte zu ersten Möglichkeiten. Das

nun forcierte Tempo zahlte sich in der 54. Minute endlich aus. Leonard Schwarz setzte sich an der rechten Eckfahne gegen zwei Gegenspieler durch und legte die Kugel zurück an die Strafraumgrenze. Dort behielt Kapitän Rene Adolf die Übersicht und erzielte mit einem strammen Schuss ins linke Eck den längst verdienten Ausgleich.

Von den Gästen war in der ersten Viertelstunde überhaupt nichts zu sehen, sie schienen von dem unbändigen Willen der Gastgeber aus dem Konzept gebracht. Aus dem Nichts fiel dann in der 60. Minute die erneute Führung für den SV Untermosel. Eine verunglückte Flanke aus dem Mittelfeld senkte sich in Richtung des linken Torpfostens, den Torhüter Jan Kickenberg ins Toraus segeln sah und daher nicht reagierte. Leider plumpste der Ball aber unmittelbar neben das Metall in die Maschen. Der VfR ließ sich nichts anmerken und bedrängte weiterhin das gegnerische Tor. Nur acht Minuten später eine ähnliche Situation wie beim ersten Treffer: wieder kam ein langer Ball auf den Koberner Stürmer, der sich gegen zwei Abwehrspieler plus Torwart durchsetzte, aber im Strafraum zu Fall kam. Den Strafstoß verwandelten die Gäste sicher zum 1:3. Das war sehr ärgerlich, denn der VfR machte das Spiel und Kobern wartete in der eigenen Hälfte nur ab.

Auch mit diesem Rückstand gab die Heimelf nicht auf und schnürte den Gegner fast vor dem Strafraum ein. Die Räume wurden jetzt sehr eng. In der 78. Minute fand Leonard Schwarz eine Lücke, spielte Jonas Seifer an, der von der Strafraumlinie ins rechte Eck zum 2:3 traf. Auch die Schlussphase wurde von den Karthäusern dominiert und es gab einige gute Möglichkeiten zum eigentlich verdienten Ausgleich. Die beste vergab Jonas Seifer mit dem Schlusspfiff, als er einen Freistoß kurz vor dem Tor erwischte, aber über das selbige beförderte.

Erneut hatte der VfR ein gutes Spiel gezeigt, vor allem in der zweiten Halbzeit. An der Verwertung der Torchancen muss gearbeitet werden, denn in der höchsten Kreisklasse sind diese deutlich rarer gesät als in der Vorsaison ein Klasse tiefer.

Der VfR spielte mit der folgenden Aufstellung: Jan Kickenberg - Pascal Krämer, Markus Hoffmann, Kristian Scheid (ab 46. Marcel Baulig), Dominik Steinbacher - Rene Adolf (C), Andreas Wurster (ab 73. Andre Kunert), Leonard Schwarz, Philipp Brittner, Daniel Jaeger - Jonas Seifer. Nicht eingesetzt wurden Michael Leulleik (T), Mwela Mukadi, Dimitri Jurcenko, Christian Scholz, Philipp Schmidt.

3. Spieltag - 3. September 2016

Sportfreunde Höhr-Grenzhausen - VfR Eintracht Koblenz 4:4 (4:1)

Mit großer Moral und unbeständigem Willen holte die ERSTE doch noch den verdienten Premierenpunkt beim Auswärtsspiel auf der Sportanlage „Am Flürchen“ in Höhr-Grenzhausen nach einem 1:4-Halbzeitstand. Das Team musste dabei einige Ausfälle verkraften und mit einer neu formireten Innenverteidigung antreten. Das Drehbuch des Spiels ähnelte dem der beiden vorangegangenen Partien: ein zum Teil deutlicher Rückstand in der ersten Spielhälfte und eine Energieleistung und Überlegenheit in der zweiten - dieses Mal aber mit dem glücklichen Ende für die Karthäuser.

Von Beginn an ließen die Roten keinen Zweifel aufkommen, dass sie das Spiel anders als bisher gestalten wollten. Der Ball lief gut und sicher durch die eigenen Reihen und es wurde der Abschluss gesucht. Dann fiel aus dem Nichts die Führung für die Sportfreunde: eine Flanke flog von rechts in den spärlich besetzten Strafraum, dort verlor Kristian Scheid ein Kopfballduell und der Gegenspieler nutzte die entstandene Freiheit zum Tor. Nur fünf Minuten später musste der VfR den nächsten Treffer hinnehmen. Durch die aufgerückte Abwehr wurde der Ball nach rechts gespielt, wo ihn sich ein Höhrer erlief und ins kurze Eck vollendete. Kurz darauf hatte Jonas Seifer das Anschlusstor auf dem Fuß, schoss aber freistehend über den Kasten. Stattdessen rollte der nächste Angriff in Form eines schnellen Konters auf das heute von Michael Leulleik gehütete Tor, den niemand aufhalten konnte. So stand es nach 27 Minuten schon 0:3 - Erinnerungen an das Spiel in Bendorf wurden wach.

Die ERSTE ließ jedoch nicht nach und munterte sich gegenseitig auf. Es war ja noch genügend Zeit, um das Ergebnis zu verbessern. Die Bemühungen wurden dann in der 35. Minute endlich belohnt. Leonard Schwarz setzte sich in einem Kopfballduell durch, legte sich den Ball an die linke Ecke des Strafraumes und zog einfach mal ab. Das Spielgerät landete für den Höhrer Torhüter unhaltbar im rechten Winkel. Doch die Freude über den Anschlusstreffer hielt nur drei Minuten an, denn dann fiel das vierte Tor für die Gastgeber - es war fast eine Kopie des dritten Gegentreffers. Der VfR konnte nur noch mit einem Lattentreffer von Philipp Brittner aufwarten. Mit diesem auf dem Papier ernüchternden Spielstand wurden die Seiten gewechselt.

Nach der Halbzeit übernahm wie in den vergangenen beiden Spielen die ERSTE das Spielgeschehen und ließ den Sportfreunden nicht selten das Nachsehen. Bereits in der 51. Minute versenkte Philipp Brittner einen Freistoß aus gut zwanzig Metern im rechten Toreck. Das sollte doch jetzt die Initialzündung zu mehr werden. Höhr-Grenzhausen kam jetzt nur noch selten in die gegnerische Spielfeldhälfte und entwickelte kaum noch Gefahr. Dramatisch wurde die letzte Viertelstunde, in der der VfR noch einmal alles nach vorne warf, ohne jedoch in der Abwehr die notwendige Aufmerksamkeit zu verlieren. In der 75. Minute setzte sich Jonas Seifer auf der linken Außenbahn durch, drang in den Strafraum ein erzielte sein Tor zum 4:3. Jetzt hatten die Roten Lust bekommen, nach dem 3-Tore-Rückstand doch noch das Unmögliche zu schaffen: den verdienten Ausgleich. Und das gelang tatsächlich - in der letzten Minute der regulären Spielzeit. Dimitri Jurcenko brachte den Ball von rechts in

den Torraum, wo Leonard Schwarz irgendwie mit dem Fuß drankam. Die Kugel knallte an den rechten Innenpfosten und flog von dort zur gegenüberliegenden Seite, und zwar ins Netz. Der Jubel war groß. Die Mannschaft wurde damit für ihre unendlichen Mühen belohnt und holte absolut verdient einen Punkt. Hut ab vor einem Team, das so zurück in ein Spiel findet und drei Tore aufholt!

Der VfR spielte mit der folgenden Aufstellung: Michael Leulleik - Kristian Scheid (ab 46. Marcel Baulig), David Cambeis, Andy Felgner, Daniel Jaeger (ab 67. Dimitri Jurcenko) - Andreas Wurster (ab 46. Dominik Steinbacher), Rene Adolf (C) - Leonard Schwarz, Philipp Brittner, Jonas Seifer - Andre Kunert. Nicht eingesetzt wurden Jan Kickenberg (T), Dennis Neis (T).

4. Spieltag - 11. September 2016

VfR Eintracht Koblenz - TuS Immendorf 0:3 (4:1)

Leider musste die ERSTE heute gegen TuS Immendorf, einws der Top-Teams der Kreisliga A, erneut eine Niederlage einstecken und wartet weiterhin auf den ersten Dreier. Dabei sah es in der ersten Spielhälfte ganz gut aus. Das Spiel hatte zunächst eine hektische Anfangsphase, in der bei beiden Mannschaften noch keine klare Linie erkennbar war. Nach einer guten Viertelstunde nahmen die Offensivbemühungen des VfR zu und es ergaben sich ganz gute Tormöglichkeiten. Allerdings war es schwierig, in der dichtgestaffelten Abwehrkette eine Lücke zu finden um zum Abschluss zu kommen.

In der 29. Minute setzte sich auf der rechten Außenbahn Pascal Krämer gut durch. Seine Flanke in die Gefahrenzone der Gäste verpasste Jonas Seifer nur um Haaresbreite. Die Gäste kamen nur durch Standards in Richtung des heute erstmals von Dennis Neis gehüteten Tores, ohne dabei eine ernsthafte Gefahr auszustrahlen. Nach 42 Minute lag erneut die zu diesem Zeitpunkt nicht unverdiente Führung für die Karthäuser in der Luft. Zunächst wurde ein Schuss von Leonard Schwarz gerade noch zur Ecke geklärt, dann verfehlte Andy Felgner nur knapp das Ziel. Im unmittelbaren Gegenzug fiel dann mit dem ersten Schuss auf das VfR-Tor aus abseitsverdächtiger Position die schmeichelhafte Führung für Immendorf.

Nach dem Seitenwechsel drehten die Gäste dann auf und ließen den Ball gut durch die eigenen Reihen laufen. Ein erstes Durchatmen auf Seiten der Hausherren brachte überraschenderweise in der 52. Minute die erste Chance der Halbzeit. Wieder war es Pascal Krämer, der den Ball scharf vor das Immendorfer Tor brachte. Dieses Mal verpasste Leonard Schwarz äußerst knapp den Ausgleichstreffer. Im unmittelbaren Gegenzug schaffte Immendorf das, was dem VfR verwehrt blieb. Zweiter Schuss - zweiter Treffer. Ein Gästespieler setzte sich auf der rechten Seite bis zur Torauslinie durch, brachte den Ball vor das Tor, wo dieser unhaltbar ins Netz befördert wurde.

Danach legte Immendorf noch einmal einen Gang zu und ließ die Roten oft hinterherlaufen. In der 66. Minute fiel dann nach einer schönen Kombination im Strafraum der dritte Treffer - es war der dritte Schuss in auf das Tor. Da erfährt der Begriff Effektivität eine gute Definition. Wie bereits in den vergangenen Spielen, steckten die Karthäuser nicht auf und versuchten weiterhin, zum Torerfolg zu kommen. Einen Schuss von Rene Adolf aus der Distanz konnte der Gäste-Torhüter gerade noch über die Latte abwehren, kurz darauf traf Philipp Brittner nur das Quergestänge. Obwohl der VfR in den letzten elf Minuten auf den mit gelb-rot des Platzes verwiesenen Rene Adolf verzichten mussten, gelang es der immer noch nicht aufgebenden Mannschaft den Gegner aus der eigenen Hälfte überwiegend fernzuhalten und Torchancen herauszuspielen. So blieb es nach neunzig Minuten aufgrund der engagierteren und vor allem effizienteren Leistung von Immendorf in der zweiten Halbzeit bei deren verdienten Sieg.

Der VfR spielte mit der folgenden Aufstellung: Dennis Neis (T), Pascal Krämer, Andy Felgner, Marvin Gottlieb, Dimitri Jurcenko (ab 70. Andreas Wurster), David Cambeis (ab 70. Dominik Steinbacher), Rene Adolf (C), Leonard Schwarz, Philipp Brittner, Jonas Seifer, Andre Kunert (ab 59. Marcel Baulig). Nicht eingesetzt wurden Jan Kickenberg (T), Jan Mehl, Christian Scholz.

Kreispokal 2. Runde - 14. September 2016

SV Niederwerth II - VfR Eintracht Koblenz 1:6 (1:1)

In der Staubwüste der Niederwerther Südspitze holte die ERSTE endlich den ersehnten Premierensieg in einem Pflichtspiel der neuen Saison. Gegner war die zweite Mannschaft des SV Niederwerth, die aktuell in der Kreisliga C spielt. Solche Spiele gestalten sich in der Regel sehr schwer, da der Gegner meist defensiv kompakt steht und auf Konter lauert. Genauso verlief auch die Anfangsphase: der VfR bestimmte sofort das Spielgeschehen und suchte den Abschluss. Die klarste Torgelegenheit hatte jedoch in der 8. Minute der Gastgeber. Aus kurzer Distanz kam ein Stürmer zum Torschuss, jedoch war Keeper Dennis Neis hellwach, tauchte blitzschnell ab und verhinderte mit einer tollen Parade den frühen Rückstand. Danach kam Niederwerth kaum noch über die Mittellinie und musste einen Angriffsversuch nach dem anderen der Karthäuser über sich ergehen lassen. Diese schossen zwar häufig auf das gegnerische Tor, aber ohne durchschlagenden Erfolg. Die meisten Angriffe liefen über die rechte Seite, da anscheinend keiner der Roten Lust auf Bekanntschaft mit der gegenüber befindlichen größeren Schlammfläche - vom Wässern des Platzes vor dem Spiel - machen wollte. In der 32. Minute fiel endlich die erlösende Führung. Eigentlich schien der Ball im Niederwerther Strafraum bereits ver-

loren, da kam ein Abpraller zu Leonard Schwarz zurück, der mit einer Körpertäuschung seinen Gegenspieler abschüttelte und dem Torhüter keine Abwehrchance ließ. Kurz vor dem Halbzeitpfiff gab es einen Freistoß für Niederwerth aus dem linken Halbfeld, der im Strafraum einen gänzlich frei stehenden Spieler fand. So stand es völlig überraschend

1:1. Nach dem Seitenwechsel machte der VfR mächtig Druck. Mit diesem Ergebnis wollte man sich nicht zufrieden geben. Den Lohn für die druckvollere Spielweise gab es auch schon in der 51. Minute, als Leonard Schwarz den Ball über die Abwehr lupfte. Dort stand Jonas Seifer goldrichtig und verwandelte eiskalt zur verdienten Führung. Nur zehn Minuten später konnten die Karthäuser in dreihundert Sekunden gleich vier Treffer erzielen und damit für die endgültige Entscheidung sorgen. Zunächst schickte Leonard Schwarz den am linken Strafraumeck lauernden Jonas Seifer, der den Ball ins lange Eck versenkte.

Das schönste Tor des Tages erzielte Dominik Steinbacher: eine Flanke von links landete am rechten Innenpfosten und von da in die Maschen. Treffer Nummer fünf und sechs waren feine Einzelaktionen von Andre Kunert und erneut Leonard Schwarz, die bei ihren Alleingängen die Gegenspieler wie Slalomstangen stehen ließen und sicher verwandelten. In den letzten zwanzig Minuten änderte sich Bild nicht mehr sonderlich, der VfR schaltete einen Gang zurück, denn am Wochenende steht bereits das nächste schwere Auswärtsspiel in Kesselheim an.

Der VfR spielte mit der folgenden Aufstellung: Dennis Neis (T), Dimitri Jurcenko, David Cambeis, Daniel Jaeger, Dominik Steinbacher, Andreas Wurster, Rene Adolf (C), Leonard Schwarz (ab 77. Jan Mehl), Jonas Seifer, Marcel Baulig (ab 77. Philipp Schmidt), Christian Scholz (ab 61. Andre Kunert). Nicht eingesetzt wurden Jan Kickenberg (T), Michael Leulleik (T), Markus Hofmann, Kristian Scheid.

5. Spieltag - 18. September 2016

VfL Kesselheim - VfR Eintracht Koblenz 1:3 (0:2)

Na also, die ERSTE kann also doch gewinnen. Beim Auswärtsspiel auf dem wunderschönen Rasenplatz in Kesselheim konnte der erste Saisonsieg eingefahren werden - und das völlig verdient. Von Beginn an ließ der VfR erkennen, dass er heute die Punkte mit auf die Karthause nehmen wollte. Die Hausherren ließen den Roten dabei viel Raum auf dem großen Spielfeld, das diese geschickt ausnutzten. Der Ball lief zügig durch die eigenen Reihen, es wurde gut kombiniert und auf das gegnerische Tor geschossen, wann immer es möglich war. Diese Bemühungen wurden schon in der 11. Minute mit dem ersten Treffer belohnt. Andy Felgner schob den Ball zentral nach vorne, wo Jonas Seifer am Strafraum lauerte. Ein Haken nach rechts und schon stand er frei vor dem Tor und vollendete eiskalt.

Bei den in blau gekleideten Kesselheimern lief nicht allzu viel zusammen. Auffällig waren die zahlreichen Abseitspositionen, die vom gut leitenden Schiedsrichter erkannt wurden. Auch die nächste Torchance ging auf das Konto der Karthäuser. Erneut wurde der Angriff von Andy Felgner eingeleitet, dieses Mal von der linken Außenbahn. Der Ball gelangte zu Jonas Seifer, der ihn mit der Hacke zu Philipp Brittner weiterleitete. Nur die Querlatte verhinderte den für diesen traumhaften Spielzug verdienten Lohn.

Nach einer guten halben Stunde gelang den Gastgebern dann auch einmal ein guter Angriff mit Torschuss, der aber souverän von Keeper Dennis Neis pariert wurde. Kurz darauf fiel das 2:0, wieder durch Jonas Seifer, der einen Doppelpass mit Pascal Krämer und einen Sprint mit Ball durch den Abwehrblock erfolgreich abschloss. Nur zwei Minuten später traf Leonard Schwarz den Pfosten.

Nach dem Seitenwechsel konnte mit einem Sturmlauf von Kesselheim erwartet werden, doch es ging genauso weiter, wie in Hälfte eins. Der VfR kontrollierte das Spiel und ließ den Hausherren nicht viel Raum zum Entfalten. In der 52. Minute war das Spiel mit dem dritten Treffer so gut wie entschieden. Pascal Krämer erlief sich auf der rechten Seite den Ball, erkämpfte sich einen Abpraller zurück und schob die Kugel in die Mitte zu Marcel Baulig. Dieser wiederum leitete das Spielgerät eine Station weiter nach links zu Philipp Brittner, der ins lange Eck zielte.

Danach versuchte Kesselheim zwar, das Ergebnis zu verbessern, blieb aber immer wieder in der gut gestaffelten Abwehr der Karthäuser hängen oder verstolperte den Ball in aussichtsreicher Position. Lediglich in der 77. Minute, als schon keiner mehr damit rechnete, gelang der Anschlusstreffer durch einen sehenswerten Heber.

Kurz vor Schluss handelte sich der Kesselheimer Torschütze noch eine gelb-rote Karte ein, nachdem er sich abseits des Spielgeschehens mit Andreas Wurster anlegte. Nach insgesamt einhundert Minuten Spielzeit stand dann endlich der der erste Sieg in der A-Klasse fest, den sich die Mannschaft durch eine konzentrierte Leistung verdient hatte. Alle Spieler waren heute sehr intensiv in Bewegung, jeder unterstützte den anderen oder stopfte Löcher. Weiter so!

Der VfR spielte mit der folgenden Aufstellung: Dennis Neis (T), Pascal Krämer, Markus Hoffmann, Dominik Steinbacher, David Cambeis, Andy Felgner, Rene Adolf (C), Marcel Baulig (ab 90. + 5 Jan Mehl), Leonard Schwarz, Philipp Brittner (ab 90. + 2 Christan Scholz), Jonas Seifer (ab 81. Andreas Wurster). Nicht eingesetzt wurde Jan Kickenberg (T).

florian apotheke
Florian Faßbender
EKZ Berliner Ring

Vorschau

Sonntag, 2. Oktober, 14:30 Uhr

TSV Lay — KREISLIGA — **VfR Eintracht Koblenz**

Lay, Hybridrasenplatz, Am Kieselborn 1

Sonntag, 9. Oktober, 14:30 Uhr

SV Anadoluspor Koblenz — KREISLIGA — **VfR Eintracht Koblenz**

Lützel, Hartplatz Feste Franz

Ergebnisse der ZWEITEN

Kreisliga C

1. Spieltag (21.08.2016)	VfR Eintracht Koblenz II - SV Spay II 3:1 (2:0) Tore: Luis Lohmer, Marcel Köhler, Tobias Kipp
2. Spieltag (25.08.2016)	SG Urmitz Rheindörfer - VfR Eintracht Koblenz II 7:1 (2:0) Tor: Vincent Masendorf
3. Spieltag (04.09.2016)	VfR Eintracht Koblenz II - Spfr. Moselland II 6:1 (2:0) Tore: Marcel Köhler, Denis Bennewitz, Vincent Masendorf, Denis Graef, Nico Schmidt, Eigentor
4. Spieltag (11.09.2016)	BSC Kaltenengers - VfR Eintracht Koblenz II 5:4 (2:1) Tore: Luis Lohmer (2), Marcel Köhler, Vincent Masendorf
5. Spieltag (18.09.2016)	VfR Eintracht Koblenz II - FC Horchheim II 6:0 (3:0) Tore: Vincent Masendorf (2), Luis Lohmer, Denis Bennewitz, Dennis Krisch, Christian Fleischer

Kreispokal

1. Runde (12.08.2016)	VfR Eintracht Koblenz II - SV Niederwerth 3:4 (0:2, 2:2) n.V. Tore: Yannick Masendorf (2), Denis Bennewitz

Ergebnisse der DRITTEN

Kreisliga D Staffel III

1. Spieltag (20.08.2016)	VfR Eintracht Koblenz III - TuS Neuendorf 2:0 (2:0) Tore: Dogan Wagner, Michael Schdanow
2. Spieltag (28.08.2016)	SV Anadoluspor Koblenz II - VfR Eintracht Koblenz II 1:2 (0:1) Tore: Michael Schdanow, Joschua Bartusch
3. Spieltag (03.09.2016)	VfR Eintracht Koblenz II - FV Rübenach II 0:6 (0:1)
4. Spieltag (10.09.2016)	Spfr. Moselland II - VfR Eintracht Koblenz II 4:2 (4:1) Tore: Nikolai Schulz, Philipp Bock

Kreispokal

2. Runde: (14.09.2016)	VfR Eintracht Koblenz III - FC Horchheim 0:10 (0:1)

Ergebnisse der Jugendteams

A-Junioren - Rheinland-Pokal

1. Runde (31.08.2016)	JSG Nastätten II - VfR Eintracht Koblenz 4:0 (2:0)

A-Junioren - Kreisklasse

2. Spieltag (16.09.2016)	VfR Eintracht Koblenz - JSG Mosel-Hunsrück Oberfell 0:3 (0:1)

B-Junioren - Rheinland-Pokal

1. Runde (31.08.2016)	JSG Niederburg - VfR Eintracht Koblenz 9:8 (3:3, 2:2) n.E.

B-Junioren Bezirksliga Mitte

1. Spieltag (03.09.2016)	TuS Rot-Weiss Koblenz II - VfR Eintracht Koblenz 0:7 (0:3)
2. Spieltag (10.09.2016)	VfR Eintracht Koblenz - JSG Mendig 1:2 (1:2)
3. Spieltag (17.09.2016)	JSG Bachem - VfR Eintracht Koblenz 9:3 (2:0)

C-Junioren - Rheinland-Pokal

1. Runde (05.09.2016)	VfR Eintracht Koblenz - TSV Emmelshausen 0:3 (0:1)

C-Junioren Qualifikationsrunde Staffel 1

2. Spieltag (10.09.2016)	SG 2000 Mülheim-Kärlich III - VfR Eintracht Koblenz 2:4 (1:3)
3. Spieltag (13.09.2016)	VfR Eintracht Koblenz - JSG Untermosel Kobern II 2:1 (1:0)
4. Spieltag (17.09.2016)	VfR Eintracht Koblenz - JSG Rheinhöhen Urbar 2:1 (0:0)

D-Junioren - Rheinland-Pokal

1. Runde(30.08.2016)	JSG Bogel - VfR Eintracht Koblenz 7:1 (4:0)

D-Junioren Qualifikationsrunde Staffel 4

1. Spieltag (10.09.2016)	FC Horchheim - VfR Eintracht Koblenz 2:1 (1:1)
2. Spieltag (10.09.2016)	JSG Rheinhöhen Weitersburg III - VfR Eintracht Koblenz 2:1 (1:0)
3. Spieltag (17.09.2016)	SV Sayn II - VfR Eintracht Koblenz 2:2 (2:0)

E1-Junioren Staffel 3

1. Spieltag (10.09.2016)	JSG Untermosel Kobern - VfR Eintracht Koblenz I 4:4 (1:0)
2. Spieltag (17.09.2016)	VfR Eintracht Koblenz I - JSG Immendorf II 15:2 (8:1)

E3-Junioren Staffel 6

1. Spieltag (10.09.2016)	FSV Rot-Weiss Lahnstein III - VfR Eintracht Koblenz III 3:1 (1:0)
2. Spieltag (17.09.2016)	VfR Eintracht Koblenz III - JSG Kannenbäcker Hillscheid 7:2

E-Junioren Kreispokal

1. Runde (21.09.2016)	JSG Immendorf I - VfR Eintracht Koblenz I 0:15 (0:8)
1. Runde (21.09.2016)	FC Metternich II - VfR Eintracht Koblenz II 14:0 (9:0)
1. Runde (21.09.2016)	VfR Eintracht Koblenz - JSG Untermosel Kobern II 6:9 (2:1)

#WIRFÜREUCHIHRFÜRUNS

#VFREINELIEBE